

Stabil auf glattem Parkett

Basketball: EMTV-Frauen besiegen den HSV



Elmshorner MTV

Von Michael Bunk

ELMSHORN Nach der Sportlerehrung der Stadt Elmshorn war der Boden in der KGSE-Halle ordentlich geschrubbt und gereinigt worden. Zu stark? Für die EMTV-Basketballerinnen und ihre Gäste vom Hamburger SV offenkundig ja. „Der Hallenboden war kaum bespielbar, so glatt und rutschig wie er war“, klagte EMTV-Trainer Jan-Ove Stukenburg. Dessen Schützlinge fanden auf dem Geläuf aber dennoch besseren Halt als die Gäste aus der Hansestadt. Der EMTV gewann die Oberliga-Partie 71:59 (33:33). Es war die bisher beste Offensivleistung der Elmshornerinnen in dieser Saison. So schlimm kann es also um die Standfestigkeit nicht bestellt gewesen sein.

Ein Sonderlob im blauen Dress ergatterte Seyma Düzenli. „Sie hat wohl ihr bestes Saisonspiel gemacht“, urteilte Stukenburg. Acht Punkte

standen für sie zu Buche. Gefragt war Düzenli besonders ab Mitte des dritten Viertels, da Lena Scheel nach ihrem fünften persönlichen Foul auf die Bank verbannt wurde. Danach musste Stukenburg umstellen. Neben Düzenli fügten sich Diellza Sadiku und die Debütantin Kim Grunick gut in das Elmshorner Spiel ein. Dessen Säule war Hendrike Heggluhm, die nicht nur vorn mit 18 Punkten beste Elmshorner Werferin war, sondern zusammen mit Milena Müller auch die Defensive zusammenhielt. Im Schlussviertel hielten sie die Hamburgerinnen für sechs Minuten bei lediglich zwei Punkten.

Die Partie war lange Zeit sehr ausgeglichen. Die Teams wechselten bei 33:33 die Seiten. Im dritten Abschnitt setzte sich der EMTV erstmals ein wenig ab und unterstrich so seine Heimstärke in dieser Spielzeit.

Elmshorner MTV –
Hamburger SV

71:59 (33:33)

EMTV (Punkte): Düzenli (8), Ehlers (1), Grunick (6), Heggluhm (18), Leseckrug (5), A. Müller (4), M. Müller (9), Sadiku (10), Scheel (10)

Viertelstände: 18:17, 15:16, 22:14, 16:12



Die junge Seyma Düzenli bot gegen den HSV ihre bislang beste Leistung im Trikot des Elmshorner MTV.

FOTO: BERGMANN